

Gegenüberstellung beider Varianten

Bewertungskriterien	Alternative 1: Neue Straße 62	Alternative 2: Schwarzwaldstraße
Anzahl der Gruppen	- 2 Gruppen 0-3 (20 Plätze) - 3 Gruppen 3-6 (70 Plätze)	- 3 Gruppen 0-3 (30 Plätze) - 5 Gruppen 3-6 (115 Plätze)
Programmfläche ohne Verkehrs-, Technik- und Konstruktionsfläche	- 1.084qm	- 1.480 qm
Außenfläche	- 1.350qm (brutto)	- 2.175 qm (brutto)
Noch zu schaffende Plätze	- 35 Plätze (0-3) - 31 Plätze (3-6)	- 25 Plätze (0-3)
Bauliche Bewertung	- Vorderhaus unter Denkmalschutz - Herstellung der Nutzbarkeit des Dachraums im Vorderhaus sehr aufwendig - keine Erweiterungsmöglichkeiten - eingeschränktes Baurecht - Brandschutzauflagen - barrierefreie Erschließung erschwert - Neubau des hinteren Gebäudes evtl. vorteilhaft	- bessere Raumaufteilung und Reduzierung der Flurflächen - höher Effizienz der Raumnutzung durch freie Raumaufteilung - höhere Flexibilität in der Raumnutzung
Freifläche	- Freifläche beengt, Einbeziehung der verpachteten Flächen	- Freifläche kann neu geplant werden und ist ausreichend vorhanden
Lage der Einrichtung	- in der Ortsmitte	- Schwarzwaldstr.
Städtebaulich	- Historisch wichtiges Schulgebäude wird für öffentliche Nutzung erhalten	- Bisheriges Schulgebäude wird durch funktionalen Neubau ersetzt
Auswirkung auf die Ortsmitte	- Stärkung der Ortsmitte - Belebung der Ortsmitte	- Keine Auswirkungen
Auswirkung auf den Verkehr /Fußwege	- Das höhere Verkehrsaufkommen verteilt sich auf alle Standorte - kürzere Wege für Familie aus dem Bereich Ortsmitte und Au	- Höheres Verkehrsaufkommen in den Bring- und Abholzeiten - weitere Wege für Familien aus dem Bereich Ortsmitte und Au
Auswirkung auf die Schule	- Neubau oder Sanierung	- Neubau am Standort Schwarzwaldstr. erforderlich

Anlage 5 Vorlage 025_14 Gegenüberstellung der Alternativen

Bewertungskriterien	Alternative 1: Neue Straße 62	Alternative 2: Schwarzwaldstraße
Synergien	- keine Synergien	- Synergien im Bereich Bau, Energie, Technik und teilweise bei den Nutzungsräumen
Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen der Kinderzahlen	- Veränderungen z. B. der Schülerzahlen führen ggf. zu weiteren baulichen Maßnahmen und ggf. freie Kapazitäten im Kinder- und Familienzentrum	- Möglichkeit flexibel auf sich verändernde Kinder- und Schülerzahlen zu reagieren
Wettbewerbsverfahren/ Ausschreibung	- europaweite Vergabe - Machbarkeitsstudie mit mehreren Planungsbüros	- europaweite Vergabe - offener, interdisziplinärer Architekten-/ Planwettbewerb
Baubeginn	- Sofort nach Abschluss der Planungen	- Voraussichtlich Sommer 2018
Fertigstellung	- Voraussichtlich Anfang 2017	- Voraussichtlich Sommer 2019
Weiterentwicklung Kath. Landäckerstr.	- Möglich	- Nicht möglich
Personalbedarf Stadt	- 5,65 Stellen	- 14 Stellen zusätzlich
Zuschüsse Dritte	- Zuschuss Kath. Kirche für eine KR und Kita-Gruppe zusätzlich 329.324€	- 0
Verkauf der Grundstücke	- Das Grundstück Häslenweg kann erst vom Netz gehen, wenn die Bevölkerungsentwicklung in Neckarweihingen dieses zulässt	- Das Grundstück Häslenweg kann erst vom Netz gehen, wenn die Bevölkerungsentwicklung in Neckarweihingen dieses zulässt - Grundstück Neue Straße könnte verkauft werden
Verkaufserlös Grundstück	- Gegenfinanzierung durch den Verkauf des Grundstücks Häslenweg	- Gegenfinanzierung durch Verkauf der Grundstücke Häslenweg und Neue Straße
Interimslösungen	- Container an einer bestehenden Einrichtung - Nach Fertigstellung aufrechterhalten der Kindertagesstätte im Häslenweg	- Container an einer bestehenden Einrichtung - Ertüchtigung der ehemaligen Schule für die Bedarfe der Kindertagesstätten - Nach Fertigstellung Aufrechterhaltung der Kindertagesstätte Häslenweg
Optionen für weiter steigende Betreuungsbedarfe im Stadtteil	- Kindertagesstätte Violetta	- Kindertagesstätte Violetta - Katholische Kindertagesstätte Landäckerstr.
Bedarfsplanerische Auswirkung	- 2,5 KR Gruppen - 0,5 Gruppen 3-6,5 Jahre	- 1,5 KR Gruppe

Gegenüberstellung beider Varianten

Bewertungskriterien	Alternative 1: Neue Straße 62	Alternative 2: Schwarzwaldstraße
Anzahl der Gruppen	- 2 Gruppen 0-3 (20 Plätze) - 3 Gruppen 3-6 (70 Plätze)	- 3 Gruppen 0-3 (30 Plätze) - 5 Gruppen 3-6 (115 Plätze)
Programmfläche ohne Verkehrs-, Technik- und Konstruktionsfläche	- 1.084qm	- 1.480 qm
Außenfläche	- 1.350qm (brutto)	- 2.175 qm (brutto)
Noch zu schaffende Plätze	- 35 Plätze (0-3) - 31 Plätze (3-6)	- 25 Plätze (0-3)
Bauliche Bewertung	- Vorderhaus unter Denkmalschutz - Herstellung der Nutzbarkeit des Dachraums im Vorderhaus sehr aufwendig - keine Erweiterungsmöglichkeiten - eingeschränktes Baurecht - Brandschutzauflagen - barrierefreie Erschließung erschwert - Neubau des hinteren Gebäudes evtl. vorteilhaft	- bessere Raumaufteilung und Reduzierung der Flurflächen - höher Effizienz der Raumnutzung durch freie Raumaufteilung - höhere Flexibilität in der Raumnutzung
Freifläche	- Freifläche beengt, Einbeziehung der verpachteten Flächen	- Freifläche kann neu geplant werden und ist ausreichend vorhanden
Lage der Einrichtung	- in der Ortsmitte	- Schwarzwaldstr.
Städtebaulich	- Historisch wichtiges Schulgebäude wird für öffentliche Nutzung erhalten	- Bisheriges Schulgebäude wird durch funktionalen Neubau ersetzt
Auswirkung auf die Ortsmitte	- Stärkung der Ortsmitte - Belebung der Ortsmitte	- Keine Auswirkungen
Auswirkung auf den Verkehr /Fußwege	- Das höhere Verkehrsaufkommen verteilt sich auf alle Standorte - kürzere Wege für Familie aus dem Bereich Ortsmitte und Au	- Höheres Verkehrsaufkommen in den Bring- und Abholzeiten - weitere Wege für Familien aus dem Bereich Ortsmitte und Au
Auswirkung auf die Schule	- Neubau oder Sanierung	- Neubau am Standort Schwarzwaldstr. erforderlich

Anlage 5 Vorlage 025_14 Gegenüberstellung der Alternativen

Bewertungskriterien	Alternative 1: Neue Straße 62	Alternative 2: Schwarzwaldstraße
Synergien	- keine Synergien	- Synergien im Bereich Bau, Energie, Technik und teilweise bei den Nutzungsräumen
Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen der Kinderzahlen	- Veränderungen z. B. der Schülerzahlen führen ggf. zu weiteren baulichen Maßnahmen und ggf. freie Kapazitäten im Kinder- und Familienzentrum	- Möglichkeit flexibel auf sich verändernde Kinder- und Schülerzahlen zu reagieren
Wettbewerbsverfahren/ Ausschreibung	- europaweite Vergabe - Machbarkeitsstudie mit mehreren Planungsbüros	- europaweite Vergabe - offener, interdisziplinärer Architekten-/ Planwettbewerb
Baubeginn	- Sofort nach Abschluss der Planungen	- Voraussichtlich Sommer 2018
Fertigstellung	- Voraussichtlich Anfang 2017	- Voraussichtlich Sommer 2019
Weiterentwicklung Kath. Landäckerstr.	- Möglich	- Nicht möglich
Personalbedarf Stadt	- 5,65 Stellen	- 14 Stellen zusätzlich
Zuschüsse Dritte	- Zuschuss Kath. Kirche für eine KR und Kita-Gruppe zusätzlich 329.324€	- 0
Verkauf der Grundstücke	- Das Grundstück Häslenweg kann erst vom Netz gehen, wenn die Bevölkerungsentwicklung in Neckarweihingen dieses zulässt	- Das Grundstück Häslenweg kann erst vom Netz gehen, wenn die Bevölkerungsentwicklung in Neckarweihingen dieses zulässt - Grundstück Neue Straße könnte verkauft werden
Verkaufserlös Grundstück	- Gegenfinanzierung durch den Verkauf des Grundstücks Häslenweg	- Gegenfinanzierung durch Verkauf der Grundstücke Häslenweg und Neue Straße
Interimslösungen	- Container an einer bestehenden Einrichtung - Nach Fertigstellung aufrechterhalten der Kindertagesstätte im Häslenweg	- Container an einer bestehenden Einrichtung - Ertüchtigung der ehemaligen Schule für die Bedarfe der Kindertagesstätten - Nach Fertigstellung Aufrechterhaltung der Kindertagesstätte Häslenweg
Optionen für weiter steigende Betreuungsbedarfe im Stadtteil	- Kindertagesstätte Violetta	- Kindertagesstätte Violetta - Katholische Kindertagesstätte Landäckerstr.
Bedarfsplanerische Auswirkung	- 2,5 KR Gruppen - 0,5 Gruppen 3-6,5 Jahre	- 1,5 KR Gruppe